

# Sechs Bündner Geometerbüros spannen zusammen und entscheiden sich für GeoMedia/GeosPro

## EDV – das Marktdiktat

Moderne Ingenieurbüros mit amtlicher Vermessung sind heutzutage hochspezialisierte EDV-Anwender. Die Anforderungen an die Programme für die amtliche Vermessung sind heute von einer Komplexität, die sowohl an die Softwarehersteller als auch an die Anwender höchste Ansprüche stellen.

## Ingenieur Geometer Graubünden (IGGR) klären auf

Die IGGR, eine Sektion der IGS (Ingenieur Geometer Schweiz), zog anfangs 2008 die Konsequenzen aus der bevorstehenden Einführung des Datenmodells DM.01-AV-CH. Die Hauptanbieter der Software für die amtliche Vermessung wurden zu Hearings und Vorführungen eingeladen, um die Programme zu vergleichen und sich über die Preise orientieren zu lassen. Die Gesamtheit der EDV-Kosten im Ingenieur- und Geometerbüro – inklusive der Aufwände für Schulungen – stellen eine bedeutende Investition dar, die scharf überwacht werden muss.

## GeoMedia- / GEOS Pro-Anwender formieren sich

Die Interessenten und Anwender von GEOS Pro – einer GIS-Lösung von a/m/t, die auf GeoMedia von Intergraph aufbaut – einigten sich bereits bei den letzten Hearings darauf, gemeinsam Offerten einzuholen, da die Einzelofferten zu unterschiedlich waren. Die GEOS Pro-Anwender gingen einen Schritt weiter und versuchten insbesondere die Kosten zu reduzieren. Auf Grund der persönlichen Kontakte zur Firma GEOINFO, die bereits eine Citrix-Lösung mit GEOS Pro betreibt, kam man bald zum Schluss, ein ähnliche Lösung anzustreben, um die Vorteile aus geringerer Lizenz-Anzahl, flexibler Benutzung usw. auszuschöpfen.

Am 5. Dezember 2008 wurden schliesslich im Swiss Historic Hotel Schloss Sins in Paspels/Graubünden, dem Schwergewichtszentrum der beteiligten Betriebe, die Vertragsunterzeichnung vorgenommen.

## Auf Bewährtem aufbauen

Mit Absicht wurde Schloss Sins für die Unterzeichnung gewählt. Im Jahr 1695 erstmals erwähnt, wurde es 1892/93 durch den renommierten Engadiner Architekten Niclaus Hartmann mit einer einmaligen Spielform von Jugendstil mit traditioneller bündnerischer Sgraffito-Technik aufgewertet und ermöglicht heute als Seminarhotel die Gedanken zu fokussieren. **Und genau das proben die sechs Bündner Ingenieur- und Geometerbüros: Bewährtes wie GEOS Pro mit neuen Ideen aufzuwerten.**



Die Bündner Ingenieur-Geometer mit Mitarbeitern und den beiden Firmenvertreter auf der Schlosstreppe von Schloss Sins in Paspels: (v.l.n.r.): Rudolf Küntzel, Beat Dirnberger, Lorenz Beck, Gieri Luzi, Kurt Pfenninger, Adrian Eichrodt (Firma GEOINFO), Hugo Thalmann (Firma a/m/t), Urs Conrad, Pius Vincenz, Peter Bircher, Walter Stockmann